



# Gemeinde Üchtelhausen

## Niederschrift über die Sitzung

<u>Gremium:</u>	Gemeinderat
<u>Sitzungsort:</u>	Sitzungssaal Rathaus
<u>Datum:</u>	09.06.2009
<u>Beginn:</u>	19:00 Uhr
<u>Ende:</u>	21:30 Uhr
<u>Zahl der Mitglieder:</u>	17, davon anwesend 13
<u>Anwesend:</u>	Birgit Göbhardt Harald Häusinger Gerhard Kamusin Florian Grebner Bernd Höhn, ab 19.07 Uhr Michael Kneuer Ludwig Leibert Manfred Mai Rainer Müller, ab 19.05 Uhr Elisabeth Niklaus Thomas Pfister Steffen Sperber Karl-Heinz Trost
<u>Entschuldigt:</u>	Ingo Göllner (Urlaub) Norbert Ledermann (Urlaub) Franz Neugebauer (krank) Gerald Schmidt (beruflich)
<u>Schriftführer:</u>	Siegfried Pudil

Die Vorsitzende erklärte die Sitzung für eröffnet. Sie stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekanntgemacht worden sind.

---

# Öffentliche Sitzung

## 1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 19.05.2009

Auf die Verlesung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung wurde verzichtet; eine Ablichtung lag jedem Gemeinderat vor. Es wurden keine Einwände erhoben.

*Abstimmungsergebnis:* 11:0

Gemeinderäte Bernd Höhn und Rainer Müller waren bei der Abstimmung noch nicht anwesend.

## 2. Feuerwehrhaus Zell - Architektenvertrag

Das Architekturbüro Planidee Franken GmbH Lürzel & Kiesel, Bad Neustadt übersandte den Architektenvertrag für den Anbau an das Feuerwehrhaus Zell nach Honorartafel §16 HOAI Gebäude Zone III min..

Leistungsbild § 15 HOAI Gebäude

Bewertung der Grundleistung i. v.H. des Honorars

	HOAI		Angebot	
LPH1	3	v.H.	1,5	v.H.
LPH2	7	v.H.	3,5	v.H.
LPH3	11	v.H.	11	v.H.
LPH4	6	v.H.	6	v.H.
LPH5	25	v.H.	25	v.H.
LPH6	10	v.H.	10	v.H.
LPH7	4	v.H.	4	v.H.
LPH8	31	v.H.	31	v.H.
LPH9	3	v.H.	3	v.H.
	100	v.H.	95	v.H.

Die voraussichtlichen Honorarkosten betragen brutto 9.539,28 €. Die Leistungen für Sicherheits- und Gesundheitskoordinator sind inclusive. Ein Umbauzuschlag wird nicht verrechnet.

Der Gemeinderat stimmte dem Architektenvertrag zu.

*Abstimmungsergebnis:* 13:0

## 3. Zuschuss Renovierung Holzfassaden des Kindergartens in Zell

Mit Schreiben vom 16.05.2009 beantragte das Evang.-Luth. Pfarramt Zell einen Zuschuss zur Renovierung der Holzfassaden des Zeller Kindergartens. Die Kosten hierfür belaufen sich lt. Voranschlag auf 3.571,27 €, mit Eigenleistung 2.299,22 €.

Bei dieser Maßnahme handelt es sich um laufenden Unterhalt und nicht um eine nach Ziff. 9.2 der Förderrichtlinien zuschussfähige Sanierungsmaßnahme. Trotzdem gewährt die Gemeinde einen Zuschuss i.H.v. 10 % der Eigenleistung, max. 230,00 €.

*Abstimmungsergebnis:* 12:1

---

#### **4. Förderung Sanierung der Madenhäuser Kirchenfenster**

Mit Schreiben vom 17.05.2009 beantragte das Evang.-Luth. Pfarramt Zell einen Zuschuss zur Sanierung der Madenhäuser Kirchenfenster. Die Kosten hierfür beliefen sich auf 3.917,90 €  
Das Landeskirchenamt teilte mit Schreiben vom 24.06.2008 mit, dass keine Bedarfszuweisung bewilligt wird, da es sich um laufenden Bauunterhalt handelt.

Nach Ziffer 7.1 der Förderrichtlinien wird für Reparaturen kein Zuschuss gewährt. Auch liegt keine Baulastverpflichtung vor.  
Aus diesen Gründen kann kein Zuschuss für die Renovierung der Madenhäuser Kirchenfenster bewilligt werden.

*Abstimmungsergebnis:* 10:3

#### **5. Gemeindehaus Madenhäuser - Renovierung Abstellkammer**

Mit Schreiben vom 19.03.2009 teilte der Vereinsring Madenhäuser mit, dass im Obergeschoß die Dachschräge sehr renovierungsbedürftig ist. Sie soll ausgebaut werden, um als Abstellraum genutzt zu werden. Lt. Kostenvoranschlag belaufen sich die Kosten auf brutto 1.598,17 €.

Bei einer Jahresmiete von 50,00 € könnten solche Baumaßnahmen nicht durchgeführt werden. Bevor über den Antrag entschieden wird, soll der Gemeinderat sich über einen evtl. Verkauf an einen Verein bis zur Sitzung vom 07.07.2009 Gedanken machen. Auch sollen Gespräche mit dem Vereinsring hierüber geführt werden.

Gemeinderat Thomas Pfister regte an, die Miete zu erhöhen und diese auf einem Sparkonto anzulegen. Hiervon sollen dann die Renovierungsarbeiten bezahlt werden.

#### **6. Offener Brief wegen Erhalt des Schulstandortes**

Allen Gemeinderäten lag der vom BLLV versandte offene Brief an Ministerpräsident Horst Seehofer und Staatsminister Dr. Ludwig Spaenle vor.

Die Gemeinderäte unterzeichneten diesen offenen Brief.

#### **7. Verschiedenes**

##### **7.1. Verwendung Spende Sparkasse Schweinfurt**

Anlässlich der Schuleinweihung überreichte die Sparkasse einen Scheck über 1.000 Euro.

Diese Spende wird für die Anschaffung neuer Handballtore im Außenbereich verwendet. Es werden entsprechende Angebote eingeholt. Falls die Kosten für die Tore über 1.000,00 Euro liegen, werden die Mehrkosten aus dem Schulhaushalt gedeckt.

*Abstimmungsergebnis:* 13:0

##### **7.2. Entschädigung für Wahlhelfer**

Gemeinderat Franz Neugebauer beantragte, die Entschädigung der Wahlvorsteher zu erhöhen.

Der Gemeinderat ist der Meinung, am Beschluss vom 19.05.2009 festzuhalten.

---

### **7.3. Friedhof Üchtelhausen - Wasserbecken**

1. Bürgermeisterin Birgit Göbhardt teilte mit, dass vor allem von älteren Personen der Wunsch geäußert wurde, im unteren Teil des Friedhofes Üchtelhausen ein zusätzliches Wasserbecken aufzustellen.

Die Verwaltung soll prüfen, die dies möglich ist und wie hoch die Kosten sind.

### **7.4. Brunnenpumpe Weipoltshausen**

1. Bürgermeisterin Birgit Göbhardt erkundigte sich bei Gemeinderat Ludwig Leibert nach dem Stand der Beteiligung der Vereine an den Kosten der Pumpe aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 31.03.2009, der den Vereinen unverzüglich mitgeteilt wurde.

Gemeinderat Ludwig Leibert erwiderte, dass noch keine Summe feststeht, da der Feuerwehrverein erst nächste Woche eine Sitzung abhält. Außerdem komme es jetzt nicht auf 14 Tage an, nachdem hierüber schon seit letztem Jahr diskutiert werde.

Lt. 1. Bürgermeisterin Birgit Göbhardt soll das Ergebnis bis zur nächsten Sitzung mitgeteilt werden.

### **7.5. Zusätzliche Stimmbezirke**

Gemeinderat Thomas Pfister regte an für Hesselbach ab der nächsten Wahl einen zusätzlichen Stimmbezirk zu schaffen. Das gleiche gelte auch für die Briefwahl, meinte Gemeinderat Steffen Sperber.

Die Verwaltung wird mit der Schaffung zusätzlicher Stimmbezirke beauftragt.

## **8. Bauanträge, Liegenschaften, Verpachtungen, Grundstücksangelegenheiten**

### **8.1. Hesselbach, Schönwaldstr. 5 - Anbau eines Kellerraums an ein Wohnhaus**

Am bestehenden Wohnhaus Schönwaldstraße 5 soll ein zusätzlicher Kellerraum angebaut werden. Das Vorhaben entspricht dem Bebauungsplan und wurde daher im Genehmigungsverfahren behandelt. Der Gemeinderat hat Kenntnis genommen.

### **8.2. Zell, Oberer Weinbergsweg 46 - Überdachung einer Garage**

Auf dem Grundstück Oberer Weinbergsweg 46 soll die bestehende Grenzgarage mit einem Satteldach versehen werden. Zeitgleich wurde für die Nachbargarage ein ähnlicher Bauantrag zur Errichtung eines Satteldaches auf der Grenzgarage des Nachbarn eingereicht. Üblicherweise sind aneinandergebaute Garagen einheitlich im Bezug auf Dachform und Dachneigung zu gestalten. In diesem Fall würde diese Vorgehensweise zu einer negativen optischen Gestaltung führen. Der vorliegende Antrag sieht eine Anpassung der Dachneigung auf 28° vor, um eine mit der Nachbargarage einheitliche Firsthöhe zu erreichen.

Dem Vorhaben wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Die Unterlagen sind an das Landratsamt zur Genehmigung weiterzuleiten.

*Abstimmungsergebnis:* 12:0

Gemeinderat Rainer Müller war bei dieser Abstimmung nicht anwesend.

### **8.3. Zell, Oberer Weinbergsweg 48 - Überdachung einer Garage**

Auf dem Grundstück Oberer Weinbergsweg 48 soll die bestehende Grenzgarage mit einem Satteldach versehen werden. Zeitgleich wurde für die Nachbargarage ein ähnlicher Bauantrag zur Errichtung eines Satteldaches auf der Grenzgarage des Nachbarn eingereicht. Üblicherweise sind aneinandergebaute Garagen einheitlich im Bezug auf Dachform und Dachneigung zu gestalten. In diesem Fall würde diese Vorgehensweise zu einer negativen optischen Gestaltung führen. Der vorliegende Antrag sieht eine Anpassung der Dachneigung auf 28° vor, um eine mit der Nachbargarage einheitliche Firsthöhe zu erreichen.

---

Gemeinderatssitzung 07/2009 vom 09.06.2009

---

dergebaute Garagen einheitlich im Bezug auf Dachform und Dachneigung zu gestalten. In diesem Fall würde diese Vorgehensweise zu einer negativen optischen Gestaltung führen. Der vorliegende Antrag sieht eine Anpassung der Dachneigung auf 36° vor, um eine mit der Nachbargarage einheitliche Firsthöhe zu erreichen.

Dem Vorhaben wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Die Unterlagen sind an das Landratsamt zur Genehmigung weiterzuleiten.

*Abstimmungsergebnis:* 12:0

Gemeinderat Rainer Müller war bei dieser Abstimmung nicht anwesend.

#### **8.4. Üchtelhausen, Ahornstr. 6 - Voranfrage zur Errichtung eines Wohnhauses**

Auf dem Grundstück Ahornstr. 6 ist die Errichtung eines Wohnhauses vorgesehen, für das der Verwaltung ein Vorabplan vorgelegt wurde. Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Am Pfarrheim“ und weicht in folgenden Punkten vom Bebauungsplan ab:

- Firstrichtung um 90° gedreht (parallel statt senkrecht zur Straße)
- Kniestocküberschreitung um 70 cm (1 m statt 30 cm)
- Abweichende Dachform der Carports (Flachdach statt Satteldach)

Die Abweichungen sind städtebaulich vertretbar und fügen sich in die vorhandene Bebauung ein. Dem Vorhaben wird in diesen Punkten das gemeindliche Einvernehmen bei einem noch zu stellenden förmlichen Bauantrag in Aussicht gestellt.

*Abstimmungsergebnis:* 13:0